

Inhalt

Vorwort	5
1. Der dialektische und historische Materialismus – die wissenschaftliche Philosophie der Arbeiterklasse und theoretisch-philosophische Grundlage der Politik der SED	7
1.1. Marxismus-Leninismus und die Lebensfragen unserer Zeit	9
1.2. Wesenszüge der marxistisch-leninistischen Weltanschauung	17
1.3. Grundfrage und Grundrichtungen der Philosophie	23
1.4. Das qualitativ Neue der marxistisch-leninistischen Philosophie	31
2. Die materielle Einheit der Welt. Materie und Bewußtsein	38
2.1. Die Welt – ewig sich bewegende Materie	38
2.2. Ursprung, Inhalt und schöpferischer Charakter des Bewußtseins	59
2.3. Die Einheit der Welt – der materialistische Monismus	69
3. Die materialistische Dialektik – philosophische Entwicklungstheorie, Methode revolutionären Denkens und Handelns	76
3.1. Die Dialektik als Wissenschaft	77
3.2. Hauptforderungen der materialistischen dialektischen Methode	85
3.2.1. Objektivität der Betrachtung	87
3.2.2. Allseitigkeit der Betrachtung	91
3.2.3. Die Bewegung erfassen und Entwicklung vollziehen	102
3.3. Die Lehre vom Widerspruch – Kern der Dialektik	113
3.4. Grundgesetze der materialistischen Dialektik	128
3.4.1. Das Gesetz des Umschlagens quantitativer Veränderungen in qualitative und umgekehrt, qualitativer Veränderungen in quantitative	130
	553

3.4.2.	Das Gesetz der Einheit und des »Kampfes« der Gegensätze	139
3.4.3.	Das Gesetz der Entwicklung durch den Widerspruch – Negation der Negation	154
4.	Der Erkenntnisprozeß und seine Dialektik	171
4.1.	Die Erkennbarkeit der Welt und das Wesen der menschlichen Erkenntnis	172
4.2.	Gesellschaftliche Praxis und Erkenntnisprozeß	175
4.3.	Die Erkenntnis als ideelle Widerspiegelung	179
4.4.	Die Wahrheit in Wissenschaft und Kunst	192
4.5.	Das wissenschaftliche Erkennen und seine Methoden	203
5.	Das Wesen der materialistischen Geschichtsauffassung. Objektive Gesetzmäßigkeit, gesellschaftliches Handeln und Freiheit im Geschichtsprozeß	215
5.1.	Die Ausarbeitung der materialistischen Geschichtsauffassung – der wichtigste Beitrag von Marx und Engels zur Entwicklung des philosophischen Denkens	216
5.2.	Das Verhältnis zwischen gesellschaftlichem Sein und gesellschaftlichem Bewußtsein	223
5.3.	Gesellschaftliche Gesetzmäßigkeit und geschichtliches Handeln der Menschen	225
5.4.	Gesetzmäßigkeit und Freiheit	233
6.	Die Produktionsweise materieller Güter – Grundlage des gesellschaftlichen Lebensprozesses. Weltanschauliche Grundfragen der Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution im Sozialismus	240
6.1.	Die Produktionsweise materieller Güter als Einheit von Produktivkräften und Produktionsverhältnissen	241
6.2.	Die qualitative Umwälzung der Produktivkräfte in der wissenschaftlich-technischen Revolution	246
6.3.	Die sozialistischen Produktionsverhältnisse als Entwicklungsform qualitativ neuer Produktivkräfte	252
6.4.	Der Widerspruch zwischen den revolutionierenden Produktivkräften und den kapitalistischen Produktionsverhältnissen	260
6.5.	Die Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft und Natur	264
7.	Wissenschaft und Gesellschaft	271
7.1.	Wissenschaft als Gegenstand der Philosophie	273
7.2.	Definition und Begriff der Wissenschaft	276
7.3.	Die soziale Organisation des Erkenntnisystems Wissenschaft	286
7.4.	Die gesellschaftliche Funktion der Wissenschaft	299
7.5.	Wissenschaft und Verantwortung	307
8.	Die Menschheitsgeschichte als Aufeinanderfolge ökonomischer Gesellschaftsformationen	312

8.1.	Ökonomische Gesellschaftsformationen als soziale Organismen von historisch konkretem Typ	312
8.2.	Die Konzeption der entwickelten sozialistischen Gesellschaft	325
8.3.	Ökonomische Gesellschaftsformationen und gesellschaftlicher Fortschritt	333
8.4.	Ökonomische Gesellschaftsformationen und historische Epochen	338
9.	Volksmassen und Klassen, Staat und Revolution. Triebkräfte gesellschaftlicher Entwicklung	342
9.1.	Klassenkampf, Staat und Revolution	343
9.2.	Die historische Rolle der Arbeiterklasse	357
10.	Individuum und Gesellschaft im Sozialismus	381
10.1.	Sozialismus und Humanismus	381
10.2.	Die Dialektik von gesellschaftlichen Verhältnissen und individuellen Verhaltensweisen	388
10.3.	Lebensbedingungen als Determinanten individueller Entwicklung	393
10.4.	Zur marxistischen Bestimmung des menschlichen Wesens	398
10.5.	Die Individuen als tätige Subjekte	408
10.6.	Die neue Qualität des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft im Sozialismus	416
11.	Der geistige Lebensprozeß der sozialistischen Gesellschaft	423
11.1.	Soziale Bestimmtheit des geistigen Lebensprozesses	423
11.2.	Das geistig-kulturelle Leben im Sozialismus	437
11.3.	Die sozialistische Ideologie als Triebkraft geschichtlichen Handelns der Werktätigen	450
12.	Die Dialektik des Kampfes um Frieden und gesellschaftlichen Fortschritt	455
12.1.	Krieg und Frieden im Entwicklungsprozeß der menschlichen Gesellschaft	457
12.2.	Krieg und Frieden im nuklearen Zeitalter	472
13.	Soziale Funktion und Klassencharakter der gegenwärtigen bürgerlichen Ideologie und Philosophie	492
13.1.	Bürgerliche Ideologie in unserer Epoche	493
13.2.	Divergierende Strömungen in der bürgerlichen Ideologie	506
13.3.	Philosophische Grundlagen der gegenwärtigen bürgerlichen Ideologie	519
13.4.	Prinzipien der Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen bürgerlichen Ideologie und Philosophie	533
Sachregister		539